

Der dicke Hans

Am 17.03.2018 wurde Herr Hans zum Dieb.

Er war ein netter Polizist in Köln Fühlingen. Einen Tag später brach er ins Museum Ludwig ein. Das Ganze sahen 4 Jungs.

Sie hieß Klaus, Martin, Karl und Manue. Sie riefen die Polizei an, aber Hans entkam. Manuel fragte die anderen Freunde: „Wie wäre es, wenn wir Ihn verfolgen?“ Nun waren sie in ihrem Stützpunkt, der „Haus Fühlingen“ hieß. Dort erfanden sie ihren Namen, k.m.k.m. wollten die 4 Detektive heißen.

Nun war alles perfekt und sie machten sich auf den Weg. Als sie dann in Langel waren, fanden sie ein Bild von James Rosenquist. Klaus sagte „Das kann nur von Hans sein“! Also sind wir auf der richtigen Spur!“ Nun kamen sie am Zeltlager an und sahen ein Licht. Aber es war nicht Hans sondern Kindergeschrei und da sahen sie Hans, wie er die Kinder in einen LKW lud. Nun waren die Kinder in einer Raststätte. Da sahen sie den LKW von Hans. Er lies die Kinder drin und schlug mit seinem Baseballschläger das Fenster der Raststätte und setzte sich ins Kaffee, aber nun kam noch ein LKW mit 4 Jungs sie hießen k.m.k.m. Sie sagten zu Hans: „Hey du, was machst du da?“ Und Hans sagte „Geht weg“! Nun war Hans weg. Er landete in Chorweiler und ging in die Bahn nach Blumenberg, da verkleidete er sich als Priester und flüchtete aus dem Norden nach Köln Fühlingen. Da ging er in eine Waldhütte. Da nahm er eine Kuh und sperrte sie in einem Gehege im Wald ein. Plötzlich kamen k.m.k.m und waren erleichtert als sie die Kuh sahen, waren sie voll erschrocken. Sie sahen nur noch die blutige Hand von Hans, aber die Kuh hatte auch Blut nur an den Hörnern. Nun ließen sie die Kuh frei und brachten sie in den Stall. Inzwischen verfolgten Sie Hans, aber Hans hatte jetzt viele Spuren hinterlassen, dort im Kiosk war ein verkleideter Mann. Der hatte die Kinder aus dem Zeltlager, er hatte auch Blut an den Armen und flüchtete in die U-Bahn. Da waren k.m.k.m. auch drin. Nun zog er die Notbremse. Alle flogen durch die U-Bahn, plötzlich stieg die Polizei ein und sie nahmen Hans fest. Ein paar Monate später versuchte Hans aus dem Gefängnis auszubrechen, aber Klaus, Martin, Karl und Manuel waren da und hielten ihn fest. So machten k.m.k.m. einen guten Job und das war ein Erlebnis pur.

von Tom